

Bedienungsanleitung zum Bienenabkehrgerät

Mit dem Bienenabkehrgerätes können die Bienen schnell und sauber, aber schonend und restlos von der Wabe abgekehrt werden. Die Bienen fallen in einen ausziehbaren Behälter, der sich unter dem Gerät befindet.

Die Betriebsspannung ist 12 V, so kann das Gerät sogar von einer 12 V 44 Ah Fahrzeugbatterie betrieben werden.

Der nötige Platzbedarf des Gerätes ist gering, so kann das Bienenabkehrgerät sowohl direkt im Freien am Bienenstand als auch in einer Werkstatt oder in einem Container angewendet werden.



Inbetriebnahme

Vor dem ersten Gebrauch muss die Größe des Spalts über dem Kasten angepasst werden. Der Kunststoffbehälter dehnt sich bei Hitze aus, dementsprechend stellen Sie den Behälter für 5 Minuten in die Sonne und schieben ihn dann an seinen Platz. Der Spalt über den Behälter an der Vorder- und Rückseite des Behälters sollte nicht größer als 3 mm sein, da sonst die Bienen wieder herauskommen können.

Daher muss die Gleitschiene unter dem Behälter mit einer Zange so eingestellt werden, dass die Bienen nicht aus dem Behälter entweichen können!

Bei der Inbetriebnahme sollten Sie kontrollieren, ob sich die Achsen leicht drehen lassen. Wenn nicht, muss der Fehler, der das Klemmen verursacht, zuerst behoben werden.

Aufbau des Gerätes und technische Daten

Auf einem 50 cm x 25 cm Rahmen aus Flacheisen sind die beiden DC Motoren angebracht, welche die speziellen Lamellen aus Folie (Fächer) drehen. Die Fächer sind so konstruiert und die Drehzahl der Motoren so eingestellt, dass die Bienen nicht verletzt werden.

Wichtig: Ändern Sie die Länge des Verbindungskabels nicht, da die richtige Drehzahl der Motoren mit dieser Länge eingestellt ist!

Der Auffangbehälter kann schubladenartig herausgezogen und die Bienen zurück an ihren Platz befördert werden.

Material:

Gestell: rostfreier Stahl Ko.33, Lebensmittelkontaktmaterial aus Kunststoff

Abkehrteil: oberflächenbehandelter Stahl 290 x 565 x 30 mm.

Gewicht: 4 kg

Komplettes Abkehrgerät mit Gestell: 290 x 565 x 780 mm.

Eigengewicht: 12 kg

Betriebsspannung: 12VDC

Arbeit mit dem Bienenabkehrgerät

Schließen Sie die Klammern zur Batterie an. Achten Sie auf die richtige Polarität (rote Klammer an den Pluspol der Batterie)!

Nach dem Anschluss der Batterie kann das Gerät mit dem Schalter eingeschaltet werden. Die zwei Kunststoffächer beginnen sich in verschiedenen Richtungen zu drehen. Die Waben müssen zwischen die zwei Fächer geführt werden.

Durch die Zentrifugalkraft beim Drehen der Fächer, sowie durch den erzeugten Luftstrom gelangen die Bienen in einen in sicherem Abstand angebrachten Auffangbehälter.

Das Gerät hat eine Höhe von 80 cm, so kann der Imker das Abkehren in bequemer Körperhaltung vornehmen, indem er das Rähmchen an den Henkeln festhält und das Rähmchen senkrecht zwischen die rotierenden Fächer schiebt und bis zum oberen Rand hineinlässt. Unter Umständen kann es vorkommen, dass zum Abkehren aller Bienen der oben beschriebene Vorgang 2-3-mal in schneller Folge wiederholt werden muss.

Nach dem Abkehren des Volkes kann das Gerät mit dem Schalter abgestellt, der Auffangbehälter schubladenartig herausgezogen und die Bienen an ihren Platz befördert werden.

Das Bienenabkehrgerät kann mit allen Rähmchengrößen verwendet werden.

Der sogenannte "obere Kehrteil" ist unabhängig von dem unteren Behälter, so kann der Imker ihn unterschiedlich verwenden. Bei der Magazin-Imkerei kann man den oberen Teil über das Magazin hängen und die Bienen mit einer bogenförmigen Falle direkt zurück in das Volk befördern. Bei Längslagerbeuten kann man den oberen Teil des Abkehrgeräts auf die Beute stellen - dazu reicht ein Anheben von 20-25 cm - und die Bienen sofort an ihren Platz befördern.

Reinigung:

Für die leichte Reinigung und die nötige Wärmedämmung sind Beute und Falle aus einem speziellen Kunststoff gefertigt.

Während des Abkehrens muss man auf die Sauberkeit der Kunststoffächer besonders achten, denn Ablagerungen von Wachs oder Propolis können die Fächer hart machen, was zur Verletzung der Bienen führen kann.

Eine wirksame Methode gegen Ablagerungen ist eine dünne Ölschicht (Paraffin!!): Einen haushaltsüblichen Schwamm oder Besen leicht einölen und damit die rotierenden Fächer in Längsrichtung einschmieren. Dieser Vorgang sollte am Anfang und danach 3-4-stündlich wiederholt werden.

Wenn die Fächer mit den unbedeckten Scheiben in Berührung kommen, kann das zum Aufschmieren von Honig führen. Dies kann mit einem (leicht essighaltigen) nassen Schwamm oder einer

Imkerbürste gereinigt werden. Dank der feuchten Reinigung werden die Seitenwand und die untere Kiste auch ein wenig feucht, dies vermittelt der Bienen eine natürliche Umgebung und sie bleiben so viel ruhiger.

Die Reinigung der Seitenwand, bzw. des Behälters kann ebenfalls mit einem nassen Schwamm oder Lappen vorgenommen werden.

Die Lager der Stahllachsen sind mit einer selbstschmierenden (Graphit) versehen, was eine lange Lebensdauer sichert. Achten Sie darauf, dass die Halterung gut befestigt ist. So können Sie vermeiden, dass sie bei der Verwendung im Wald die Halterung verlieren.

Es ist ratsam, die Lauffläche der Halterungen jährlich mit einigen Tropfen Öl zu schmieren. Dafür ist jede Art von Fahrzeug- oder Maschinenöl geeignet.

Tausch der Fächer

Es ist ratsam, die Fächer auf den Achsen in ihrer Verschmutzung entsprechenden Abschnitten auszutauschen. Dazu muss man die beiden gelben Sicherungsriegel den Motoren gegenüber von der Halterung herunternehmen. Achten Sie dabei darauf, dass die Halterungen nicht verloren gehen. Als Nächstes müssen Sie der Stift (Splinte DIN 94) aus der Achse entfernen, so kann die Achse herausgeschoben, die alte Fächer entfernt und die neue Fächer angebracht werden. Danach die Achse an ihren Platz zurücksetzen, den Stift, der die Achse am Motor befestigt, wieder einsetzen.

Zum Schluss müssen die Halterungen wieder angebracht und die Sicherungsriegel angelegt werden, diese können mit einer Zange festgezogen werden.

Die neuen Fächer kann wie folgt aufgetragen werden: die Öffnung am Ende des Fächers mit einem konischen Werkzeug oder auch einem Füllfederhalter aufweiten, dann etwas Öl (Speiseöl, Paraffinöl) hineinträufeln, dann aufpassen, um das Folienpaddel nicht zu brechen, ziehen Sie die Folie auf die Achse an.

Achten Sie beim Transport darauf, dass sich die Motoren, sowie die Stahllachsen nicht verformen, denn das Gerät wird so unbrauchbar! Der obere Teil des Abkehrgeräts sollte gesondert transportiert werden.

Im Falle einer Fehlfunktion wenden Sie sich direkt an den Hersteller unter folgenden Erreichbarkeiten:

Rác Imkereigeräte - H-6500 Baja-Ungarn, Tél u. 53.

Web: www.meheszetigepek.hu; Email: racz.meheszetigepek@gmail.com

Zoltán Rác +36 70 98 42 950 (Deutsch / English)

2 Jahre Garantie